Telefax: +41 71 335 73 74



### EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

# Lack A100

Druckdatum: 22.09.2016 Materialnummer: A100 Seite 1 von 9

# ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

Lack A100

# 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

# 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: RC Tritec AG

Straße: Speicherstrasse 60a
Ort: CH-9053 Teufen
Telefon: +41 71 335 73 73

E-Mail: sales@rctritec.com
Ansprechpartner: Dr. Bernhard Walfort
Internet: www.rctritec.com

1.4. Notrufnummer: +41 44 251 51 51

# **ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

# 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

# Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG

Gefahrenbezeichnungen: Xn - Gesundheitsschädlich

R-Sätze: Entzündlich.

Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.

# Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenkategorien:

Entzündbare Flüssigkeiten: Entz. Fl. 3

Akute Toxizität: Akut Tox. 4

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition): STOT einm. 3

Gefahrenhinweise:

Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

### 2.2. Kennzeichnungselemente

# Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung

1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethylether

2-Butoxyethyl-acetat (vgl. Butylglykolacetat)

Xylol (o,m,p)

Signalwort: Achtung
Piktogramme: GHS02-GHS07





# Gefahrenhinweise

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
 H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### Lack A100

Druckdatum: 22.09.2016 Materialnummer: A100 Seite 2 von 9

Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen

fernhalten. Nicht rauchen.

P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten

Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.

P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung

sorgen.

P403+P233 Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

# ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

# 3.2. Gemische

### Gefährliche Inhaltsstoffe

EG-Nr.	Bezeichnung	Anteil
CAS-Nr.	Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG	
Index-Nr.	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	
REACH-Nr.		
203-539-1	1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethylether	max. 35%
107-98-2	R10-67	
603-064-00-3	Flam. Liq. 3, STOT SE 3; H226 H336	
203-933-3	2-Butoxyethyl-acetat (vgl. Butylglykolacetat)	Max. 30%
112-07-2	Xn - Gesundheitsschädlich R20/21	
607-038-00-2	Acute Tox. 4, Acute Tox. 4; H332 H312	
203-603-9	2-Methoxy-1-methylethylacetat	max. 10%
108-65-6	R10	
607-195-00-7	Flam. Liq. 3; H226	
215-535-7	Xylol (o,m,p)	max. 10%
1330-20-7	Xn - Gesundheitsschädlich, Xi - Reizend R10-20/21-38	
601-022-00-9	Flam. Liq. 3, Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2; H226 H332 H312 H315	
224-644-9	(OLD) 3-Methoxybutylacetat	max. 10%
4435-53-4	R36	
607-202-00-3		
204-626-7	4-Hydroxy-4-methyl-pentan-2-on (vgl. Diacetonalkohol)	max. 10%
123-42-2	Xi - Reizend R36	
603-016-00-1	Eye Irrit. 2; H319	

Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

# ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

# 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

# Allgemeine Hinweise

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

#### **Nach Einatmen**

Nach Einatmen: Für Frischluft sorgen. Bei möglichem Einatmen von Aerosolen/Sprühnebel/Spritztropfen: Arzt konsultieren.





gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

# Lack A100

Druckdatum: 22.09.2016 Materialnummer: A100 Seite 3 von 9

#### **Nach Hautkontakt**

Nach Hautkontakt: Anschließend nachwaschen mit: Wasser und Seife. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

#### Nach Augenkontakt

Falls das Produkt in die Augen gelangt, sofort bei geöffnetem Lidspalt mit viel Wasser mindestens 5 Minuten spülen. Anschließend Augenarzt konsultieren. Bei auftretenden oder anhaltenden Beschwerden Augenarzt aufsuchen.

#### Nach Verschlucken

nach Verschlucken: Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Unbedingt Arzt hinzuziehen!

# ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel

Kohlendioxid (CO2). Trockenlöschmittel. Schaum.

### **Ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl.

# 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

#### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

# <u>6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende</u>

Verfahren Alle Zündquellen entfernen. Für ausreichende Lüftung sorgen.

# 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

# 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verunreinigte Flächen gründlich reinigen. Den betroffenen Bereich belüften.

# **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

# Hinweise zum sicheren Umgang

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

#### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

# 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

### Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.

# Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Schützen gegen: Hitze.

# ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

# 8.1. Zu überwachende Parameter



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### Lack A100

Druckdatum: 22.09.2016 Materialnummer: A100 Seite 4 von 9

### Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m³	F/m³	Spitzenbegr.	Art
107-98-2	1-Methoxy-2-propanol	100	370		2(I)	
112-07-2	2-Butoxyethyl-acetat	20	130		4(II)	
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat	50	270		1(I)	
123-42-2	4-Hydroxy-4-methyl-pentan-2-on	20	96		2(I)	
1330-20-7	Xylol (alle Isomeren)	100	440		2(II)	

### **Biologische Grenzwerte (TRGS 903)**

CAS-Nr.	Bezeichnung	Parameter	Grenzwert	Unters material	Proben Zeitpunkt
107-98-2	1-Methoxypropan-2-ol	1-Methoxypropan-2-ol	15 mg/l	U	b
112-07-2	2-Butoxyethylacetat	Butoxyessigsäure	100 mg/l	U	С
1330-20-7	Xylol	Methylhippur- (Tolur-)säure (alle Isomere)	2000 mg/l	U	b

# 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

# Schutz- und Hygienemaßnahmen

Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Geeigneter Körperschutz: Laborkittel. Chemikalienbeständige Sicherheitsschuhe. Gestellbrille. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. In gut belüfteten Zonen oder mit Atemfilter arbeiten. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Nach Arbeitsende Hände und Gesicht waschen. Nach der Reinigung fetthaltige Hautpflegemittel verwenden.

# ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

# 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: flüssig
Farbe: transparent

Geruch: nach: Kohlenwasserstoffe, aromatisch.

Prüfnorm

### Zustandsänderungen

Schmelzpunkt: <-30 °C
Siedebeginn und Siedebereich: >120 °C
Flammpunkt: 25 °C
Untere Explosionsgrenze: 0.8 Vol.-%
Obere Explosionsgrenze: 11.5 Vol.-%
Zündtemperatur: >287 °C
Dichte: 0.91 g/cm³

#### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

# 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Bei Erwärmung: Gefahr des Berstens des Behälters.

# 10.5. Unverträgliche Materialien

Reagiert mit: Oxidationsmittel, stark. Reduktionsmittel, stark. Zersetzung bei längerer Lichteinwirkung





gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

# Lack A100

Druckdatum: 22.09.2016 Materialnummer: A100 Seite 5 von 9

möglich.

### **ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

# 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### **ATEmix berechnet**

ATE (inhalativ Aerosol) 5.000 mg/l

#### Akute Toxizität

CAS-Nr.	Bezeichnung						
	Expositionswege	Methode	Dosis	Spezies	Quelle		
107-98-2	1-Methoxy-2-propanol; Monopropyle	englycolmeth					
	oral	LD50	> 5000 mg/kg	Ratte	IUCLID		
	dermal	LD50	11000 mg/kg	Kaninchen			
112-07-2	2 -Butoxyethyl-acetat (vgl. Butylglykolacetat)						
	dermal	LD50	1500 mg/kg	Kaninchen	RTECS		
	inhalativ Dampf	ATE	11 mg/l				
	inhalativ Aerosol	ATE	1.5 mg/l				
108-65-6	6 2-Methoxy-1-methylethylacetat						
	oral	LD50	8532 mg/kg	Ratte	RTECS		
	dermal	LD50	7500 mg/kg	Kaninchen			
1330-20-7	330-20-7 Xylol (o,m,p)						
	dermal	ATE	1100 mg/kg				
	inhalativ Dampf	ATE	11 mg/l				
	inhalativ Aerosol	ATE	1.5 mg/l				
123-42-2	4-Hydroxy-4-methyl-pentan-2-on (vgl. Diacetonalkohol)						
	oral	LD50	2520 mg/kg	Ratte			
	dermal	LD50	13630 mg/kg	Kaninchen			

# Reiz- und Ätzwirkung

1-Methoxy-2-Propanol:

Reizwirkung am Auge: (Kaninchen.): schwach reizend. (OECD 405) Reizwirkung an der Haut: (Kaninchen.): nicht reizend. (OECD 404)

1-Methoxy-2-Propylacetat:

Reizwirkung am Auge: (Kaninchen.): schwach reizend. (OECD 405) Reizwirkung an der Haut: (Kaninchen.): nicht reizend. (OECD 404)

2-Methyl-2-pentanol-4-on:

Reizwirkung am Auge: (Kaninchen.): stark reizend. (OECD 405) Reizwirkung an der Haut: (Kaninchen.): schwach reizend. (OECD 404)

p-Xylol:

Reizwirkung am Auge: (Kaninchen.): schwach reizend. (OECD 405) Reizwirkung an der Haut: (Kaninchen.): Reizend. (OECD 404)

# Schwerwiegende Wirkungen nach wiederholter oder längerer Exposition

nach Einatmen: Verursacht Schläfrigkeit und Benommenheit. Häufiger und andauernder Hautkontakt kann zu Hautreizungen führen. Wirkt entfettend auf die Haut. Die Aussage ist von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet.



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

# Lack A100

Druckdatum: 22.09.2016 Materialnummer: A100 Seite 6 von 9

### **ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

### 12.1. Toxizität

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Aquatische Toxizität	Methode	Dosis	[h]   [d]	Spezies	Quelle
107-98-2	1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethylether					
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	4600 - 10000	96 h	Leuciscus idus	IUCLID
	Akute Algentoxizität	ErC50	> 1000 mg/l	72 h	Selenastrum capricornutum	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	> 500 mg/l	48 h	Daphnia magna	IUCLID
112-07-2	2-Butoxyethyl-acetat (vgl. Butylglykolacetat)					
	Akute Algentoxizität	ErC50	> 500 mg/l	72 h	Desmodesmus subspicatus	IUCLID
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	37 mg/l	48 h	Daphnia magna	
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat					
	Akute Fischtoxizität	LC50	161 mg/l	96 h	Pimephales promelas	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	408 mg/l	48 h	Daphnia magna	
123-42-2	4-Hydroxy-4-methyl-pentan-2-c	n (vgl. Diace	etonalkohol)			
	Akute Fischtoxizität	LC50	420 mg/l	96 h	Lepomis macrochirus	

# 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt ist teilweise biologisch abbaubar. Es verbleiben signifikante Rückstände.

# 12.3. Bioakkumulationspotenzial

### Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
107-98-2	1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethylether	-0,437
112-07-2	2-Butoxyethyl-acetat (vgl. Butylglykolacetat)	1,51
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat	0,43
123-42-2	4-Hydroxy-4-methyl-pentan-2-on (vgl. Diacetonalkohol)	1,03

### Weitere Hinweise

Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden. Die Aussage ist von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet.

# **ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

#### **Empfehlung**

Unter Beachtung der behördlichen Bestimmungen beseitigen.

Verpackung: Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.

# Abfallschlüssel Produkt

080111 Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und

Druckfarben; Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken; Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Als gefährlicher Abfall eingestuft.

# Abfallschlüssel Produktreste

080111 Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und

Druckfarben; Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken; Farb- und Lackabfälle, die

organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Als gefährlicher Abfall eingestuft.





gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

# Lack A100

Druckdatum: 22.09.2016 Materialnummer: A100 Seite 7 von 9

### Abfallschlüssel ungereinigte Verpackung

080111 Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und

Druckfarben; Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken; Farb- und Lackabfälle, die

organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Als gefährlicher Abfall eingestuft.

# **ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

# Landtransport (ADR/RID)

**14.1. UN-Nummer:** UN 1263

14.2. Ordnungsgemäße Farbzubehörstoffe

**UN-Versandbezeichnung:** 

14.3. Transportgefahrenklassen:314.4. Verpackungsgruppe:IIIGefahrzettel:3Klassifizierungscode:F1

Sondervorschriften: 163 640E 650

Begrenzte Menge (LQ): 5 L
Freigestellte Menge: E1
Beförderungskategorie: 3
Gefahrnummer: 30
Tunnelbeschränkungscode: D/E

# Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport

Sondervorschriften: 163 640H 650

Beförderungskategorie: 3 Tunnelbeschränkungscode: D/E

# Binnenschiffstransport (ADN)

**14.1. UN-Nummer:** UN 1263

<u>14.2. Ordnungsgemäße</u> Farbzubehörstoffe

UN-Versandbezeichnung:

14.3. Transportgefahrenklassen:314.4. Verpackungsgruppe:IIIGefahrzettel:3Klassifizierungscode:F1

Sondervorschriften: 163 640E 650

Begrenzte Menge (LQ): 5 L Freigestellte Menge: E1

# Sonstige einschlägige Angaben zum Binnenschiffstransport

Sondervorschriften: 163 640H 650

# Seeschiffstransport (IMDG)

**14.1. UN-Nummer:** UN 1263

14.2. Ordnungsgemäße Paint related material

**UN-Versandbezeichnung:** 

14.3. Transportgefahrenklassen:314.4. Verpackungsgruppe:IIIGefahrzettel:3Marine pollutant:•

Sondervorschriften: 163, 223, 955

Begrenzte Menge (LQ): 5 L



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

#### Lack A100

Druckdatum: 22.09.2016 Materialnummer: A100 Seite 8 von 9

Freigestellte Menge: E1
EmS: F-E, S-E

# Sonstige einschlägige Angaben zum Seeschiffstransport

Sondervorschriften: 163, 223, 944, 955

### Lufttransport (ICAO)

**14.1. UN-Nummer:** UN 1263

14.2. Ordnungsgemäße Paint related material

**UN-Versandbezeichnung:** 

14.3. Transportgefahrenklassen:314.4. Verpackungsgruppe:IIIGefahrzettel:3Sondervorschriften:A3 A72Begrenzte Menge (LQ) Passenger:10 LPassenger LQ:Y344Freigestellte Menge:E1

IATA-Verpackungsanweisung - Passenger: 355
IATA-Maximale Menge - Passenger: 60 L
IATA-Verpackungsanweisung - Cargo: 366
IATA-Maximale Menge - Cargo: 220 L

# Sonstige einschlägige Angaben zum Lufttransport

00000000005: Y309 Cargo-Maximum: 220 L

### **ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

# 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften

# **ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

# Wortlaut der R-Sätze (Nummer und Volltext)

10 Entzündlich.

20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.

36 Reizt die Augen. 38 Reizt die Haut.

Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

# Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar. H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung. H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

### Weitere Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.





gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

# Lack A100

Druckdatum: 22.09.2016 Materialnummer: A100 Seite 9 von 9

(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)